

# INHALT

1. Einleitung: Zum Untersuchungsgegenstand .....	9
2. Nachdenken über Gewalt: Ein Forschungsüberblick .....	17
2.1 Notwendige Grundlagen .....	17
2.2 Wege zum Interesse an Gewalt .....	20
3. Schreiben über Gewalt: Versuch einer Methode .....	31
4. Bewährungsprobe der ‚dichten Beschreibung‘: ‚Die Geharnischten‘ von Hans Rosenplüt ....	41
4.1 Die Ausgangslage: Varietäten literarisierter Gewalt .....	41
4.2 Die Perspektive: Aktive und passive Gewalt .....	45
4.3 Lesarten: Die Vielschichtigkeit des Harnisch-Symbols .....	46
5. Reden über Gewalt: Skizze eines Diskurses .....	52
5.1 Gewalt als terminologisches Problem .....	52
5.2 Gewalt als phänomenologisches Problem .....	55
5.3 Gewalt und Macht .....	67
5.4 Gewalt im vormodernen Kontext .....	71
5.5 Gewalt und Sprache .....	77
5.6 Gewalt und Kommunikation .....	80
5.7 Gewalt und Affekt .....	83
5.8 Gewalt und Geschlecht .....	86
5.9 Literarisierte Gewalt: Zum Gewaltbegriff der vorliegenden Studie .....	89
6. Kodifizieren von Gewalt: <i>potestas</i> und <i>violentia</i> im vorreformatorischen Nürnberg .....	94
6.1 Einführende Bemerkungen .....	94
6.2 Die politische Struktur Nürnbergs im 15. Jahrhundert: Legislative, Judikative, Exekutive .....	95
6.3 Gewalt gegen den Körper: Gewaltdelikte .....	103
6.3.1 Kodifizierung: Legislative .....	103
6.3.2 Ursachen der Kodifizierung und versuchte Normkontrolle .....	108
6.4 Ursachen körperlicher Gewalt: Ehrverletzungen .....	111
6.4.1 Alkohol und Glücksspiel: Vorstufen zu ehrverletzender Gewalt .....	114
6.4.2 <i>mißhandlungen</i> und <i>mißworte</i> : Gewalt gegen Ansehen und Ehre .....	115
6.4.3 Ehebruch und andere Sexualdelikte: Gewalt gegen das Eigentum, die Ehre, die Sittlichkeit .....	118
6.5 Normdurchsetzung: Judikative und Exekutive .....	121
6.5.1 Konfliktregelung und Disziplinierung: Freiheitsstrafen, <i>taidigung</i> , Talion und spiegelnde Strafe .....	122
6.5.2 Konditionierung durch Zeichensetzung: Todesstrafe .....	125
6.5.3 Persönliche Zeichensetzung: Selbstjustiz .....	131
6.5.4 Rache: Motor für physische und psychische Gewalt .....	132
7. Produzenten und Rezipienten literarisierter Gewalt .....	134
7.1 Produzenten von Fastnachtspielen .....	134

7.1.1	Reglementierung des Handwerks in einer blühenden Stadt .....	134
7.1.2	Lebensumstände der Nürnberger Handwerker .....	138
7.2	Fastnacht im vorreformatorischen Nürnberg: Lachen über Gewalt .....	142
7.2.1	Der Geist der Fastnacht: Fastnacht als Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung .....	142
7.2.2	Der Körper der Fastnacht: Fastnacht als Gegenstand zeitgenössischer Wahrnehmung .....	150
7.3	Rezipienten von Fastnachtspielen: Aufführungszusammenhänge und Publikum .....	153
8.	Gewalt in den Fastnachtspielen Hans Rosenplüts .....	160
8.1	Erzählen von Gewalt: Codierungen vergangener Gewalt .....	160
8.1.1	Gewalt gegen die Ehre: Verleumdung und üble Nachrede .....	160
8.1.2	Gewalt gegen die Ehre: Ehebruch .....	167
8.1.3	Gewalt gegen den männlichen Körper und die Ehre: weibliche <i>violentia</i> .....	172
8.1.4	Gewalt gegen den weiblichen Körper und die Ehre: Vergewaltigung und sexuelle Nötigung .....	175
8.2	Erleben von Gewalt: Inszenierungen gegenwärtiger Gewalt .....	179
8.2.1	Gewalt gegen die Ehre: Beleidigung und Beschimpfung .....	179
8.2.2	Gewalt gegen die Ehre: Verleumdung und üble Nachrede .....	186
8.2.3	Gewalt gegen den Körper: performante Konfliktlösungen .....	188
8.2.3.1	Skizze zur Forschungslage .....	188
8.2.3.2	Performante physische Gewalt bei Rosenplüt .....	192
8.3	Warten auf Gewalt: Codierungen zukünftiger Gewalt .....	204
8.3.1	Gewalt gegen die Ehre: Ehebruch .....	204
8.3.2	Gewalt gegen den Körper: Drohung, Verwünschung, Fluch .....	206
8.4	Gewalt als Konsequenz: <i>taidigung, poena</i> , Rache .....	212
8.5	Abwesende Gewalt: Zum Verschweigen von Taten und Opfern .....	221
8.6	Zusammenfassung: Gewalt bei Hans Rosenplüt .....	234
8.7	Die Funktion von Gewalt in den Fastnachtspielen von Hans Rosenplüt .....	236
9.	Gewalt in den Fastnachtspielen Hans Folz' .....	247
9.1.	Historische Grundlagen: Die Situation der Juden im Spätmittelalter .....	247
9.1.1	Zeiten der Verfolgung – Zeiten kollektiven Gewalthandelns .....	247
9.1.2	Reaktionen der Juden auf kollektives Gewalthandeln .....	253
9.1.3	Weitere Motive für kollektives Gewalthandeln .....	256
9.1.4	Kausalität kollektiven Gewalthandelns gegen Juden .....	260
9.1.5	Legitimierungsfaktoren für kollektives Gewalthandeln im vorreformatorischen Nürnberg .....	272
9.1.6	Fazit .....	283
9.2	Der Christ als Aggressor – antijüdische Gewaltstrategien .....	284
9.2.1	Behauptung des Eigenen: ‚Die Disputation‘ .....	284
9.2.1.1	Der Gegenstand des Spiels: Die interreligiöse Disputation .....	284
9.2.1.2	Die Vorbereitung: Imagination des gewaltfreien Raums .....	288
9.2.1.3	Die Einleitung in das Streitgespräch: Ecclesia und Synagoga .....	295
9.2.1.4	Die eigentliche Disputation: Doktor und Rabbi .....	300
9.2.1.5	Zwischenergebnis: Codierungen von Gewalt .....	310

9.2.1.6 Der weitere Verlauf: Zuspitzung des Konflikts .....	314
9.2.1.7 Der Wendepunkt: Inszenierung von Kontrollverlust .....	320
9.2.1.8 Rückkehr zum Karneval: Imaginationen von Realität .....	325
9.2.1.9 Ausklang: Überlegungen zu Folz' Intentionen .....	329
9.2.2 Angst vor dem Fremden: ‚Kaiser Constantinus‘ .....	336
9.2.2.1 Die Einleitung: Codierung des Feindbildes .....	336
9.2.2.2 Der Disput: Ridikülisierung des Feindes .....	337
9.2.2.3 Die Eskalation: Gewalt provozierendes Gleichgewicht .....	346
9.2.2.4 Der Sieg: Exklusion des Feindes .....	350
9.2.3 Hass auf das Fremde: ‚Der Herzog von Burgund‘ .....	354
9.2.3.1 Die Einleitung: Höfische Kommunikation .....	354
9.2.3.2 Die Vorbereitung: Inszenierungen psychischer Gewalt .....	356
9.2.3.3 Die Verwirklichung: Inszenierungen psychischer und physischer Gewalt .....	362
9.2.3.4 Das retardierende Moment: Performanz, verbale Gewalt .....	365
9.2.3.5 Die Urteilsfindung: Fantasien physischer Gewalt .....	374
9.2.3.6 Die Vollstreckung: Identitätsverlust bei Tätern und Opfern .....	378
9.2.3.7 Zum Schluss: Rückkehr in den höfischen Rahmen .....	383
9.2.4 Schlussfolgerungen .....	384
9.3 Der Mann als Aggressor – misogyne Gewaltstrategien .....	389
9.4 Der Bauer als Aggressor – <i>violentia</i> gegen <i>potestas</i> .....	406
9.4.1 Gegen kirchliche <i>potestas</i> : Kritik an mangelnder Weisheit .....	406
9.4.2 Gegen weltliche <i>potestas</i> : Kritik an mangelnder Weisheit und Stärke .....	409
9.4.2.1 ‚König Salomon und Markolf‘ .....	409
9.4.2.2 ‚Die drei Brüder und das Erbe‘ .....	426
9.4.3 Gegen weltliche <i>potestas</i> : Kritik an struktureller und institutioneller Gewalt .....	434
9.4.4 Gegen Gott und Teufel: Klagen über strukturelle Gewalt .....	444
9.5 Der Adlige als Aggressor – Gewalt auf Augenhöhe .....	448
9.6 Zusammenfassung: Gewalt bei Hans Folz .....	462
9.7 Die Funktion von Gewalt in den Fastnachtspielen von Hans Folz .....	467
9.7.1 Rückschlüsse aus der Analyse der Fastnachtspiele .....	467
9.7.2 Rückschlüsse aus der historischen Situation: Die antijüdischen Spiele .....	471
9.7.3 Rückschlüsse auf Folz' persönliche Intentionen .....	482
9.7.4 Schlussfolgerungen .....	489
10. Gewalt bei Rosenplüt und Folz: Ein Vergleich .....	493
11. Zusammenfassung .....	503
BIBLIOGRAFISCHES VERZEICHNIS .....	511
I. ABKÜRZUNGEN .....	511
II. QUELLEN .....	511
III. FORSCHUNGSBEITRÄGE .....	512
IV. WÖRTERBÜCHER und NACHSCHLAGEWERKE .....	538